Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/336
29. 04. 77

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Pfeifer, Dr. Gölter, Frau Dr. Wilms, Frau Benedix, Dr. Hornhues, Rühe, Schmidt (Wuppertal) und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 8/280 –

Fachtagung '77 des Bundesinstituts für Berufsbildung

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft – Kab / Parl / III A 4 – 0104–6–4/77 – hat mit Schreiben vom 27. April 1977 die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. In welchem Zusammenhang steht die geplante Fachtagung mit dem gesetzlichen Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung nach dem Ausbildungsplatzförderungsgesetz?

Im Juni 1975 hat der Hauptausschuß des Bundesinstituts für Berufsbildungsforschung (BBF) die Durchführung einer wissenschaftlichen Fachtagung im Herbst 1977 beschlossen. Grundlage dieses Beschlusses war der gesetzliche Auftrag, die Berufsbildung durch Forschung zu fördern, die wesentlichen Ergebnisse der Berufsbildungsforschung zu veröffentlichen und mit anderen Forschungseinrichtungen zusammenzuarbeiten (§ 60 Abs. 2, 3 und 5 des Berufsbildungsgesetzes in der damals gültigen Fassung).

Die danach eingeleiteten Vorbereitungen werden vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) als Rechtsnachfolger des BBF gemäß § 33 Satz 2 des Ausbildungsplatzförderungsgesetzes fortgeführt. Zu den Aufgaben des BIBB gehört nach § 14 Abs. 2 Nr. 4 des APlFG auch die Berufsbildungsforschung.

Die sechs Tagungsbereiche entsprechen wichtigen Problemfeldern, die im Rahmen des gesetzlichen Auftrags z. Z. vom BIBB bearbeitet werden:

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

1. Ausbildungsplatzsituation – Ursachen, Folgen, Maßnahmen
2. Modellversuche – ein Instrument für Innovationen im beruflichen Bildungswesen
3. Ordnung der beruflichen Erstausbildung – gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern, Wirtschaft und Wissenschaft
4. Berufliche Weiterbildung – Forschungsansätze im Spannungsfeld von Bildungspolitik und Bildungspraxis
5. Medien in der Berufsausbildung
6. Was kann der Fernunterricht zur Verbesserung der beruflichen Bildung beitragen?

2. Welche Forschungsergebnisse, insbesondere bezüglich der Sicherung des Ausbildungsplatzangebotes und der beruflichen Weiterbildung, sollen auf der Fachtagung diskutiert werden?
Welche neueren Forschungsergebnisse werden im Mittelpunkt der Beratungen stehen (detaillierte Liste der zu diskutierenden Forschungsergebnisse erbeten)?

a) Im Rahmen der Fachtagung des BIBB ist vorgesehen, die Frage der Sicherung des Ausbildungsplatzangebotes intensiv zu erörtern. Bei der Analyse der Ausbildungsstellensituation sollen strukturelle und konjunkturelle Ursachen untersucht und insbesondere die Einflüsse folgender Faktoren auf das betriebliche Ausbildungsplatzangebot diskutiert werden:

— Entwicklung der Ertragserwartungen und der Ausbildungskosten

— Konzentrationstendenzen

— Entwicklung des Fachkräftebedarfs

— Zusammenhang von Qualität und Quantität des Angebots an Ausbildungsstellen.

Die Ursachenanalyse wird durch die Darstellung der Entwicklung in wichtigen Sektoren (Industrie, Einzelhandel) vertieft werden.

Weiter werden Forschungsergebnisse über die Auswirkungen der Ausbildungsstellensituation zur Diskussion gestellt werden, insbesondere eine Abschätzung der sozialen Folgekosten und der Wirkungen für Problemgruppen wie Jugendliche ohne Berufsausbildung, arbeitslose Jugendliche, Ausbildungsabbrecher und ausländische Jugendliche. Außerdem wird eine zusammenfassende Darstellung von Maßnahmen und Programmen zur Sicherung und Verbesserung des Ausbildungsplatzangebotes gegeben. Maßnahmen und Programme werden einer kritischen Analyse unterzogen und auf ihre finanziellen Auswirkungen untersucht werden.

Die regionale Versorgung mit Ausbildungsstellen wird gesondert diskutiert werden. Die vorzutragenden Forschungsergebnisse entstammen größtenteils den laufenden Forschungsarbeiten des BIBB.

b) In drei Arbeitsgruppen werden die Ordnungsvorstellungen für die berufliche Weiterbildung im Hinblick auf ihre gesellschaftliche Funktion, die Lernsituation von Erwachsenen in der beruflichen Weiterbildung sowie die Planung, Organisation und Durchführung beruflicher Weiterbildung in der Praxis erörtert werden. Hierzu werden den Teilnehmern folgende Ausarbeitungen des BBF/BIBB als Material vorgelegt werden:

— Die Ordnungsproblematik in der Weiterbildung

— Begutachtungsinstrumentarium für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung

— Unterscheidung zwischen Erwachsenen und Jugendlichen in der beruflichen Bildung

— Pädagogische Besonderheiten beruflicher Erwachsenenbildung.

c) Im Mittelpunkt der Beratungen werden darüber hinaus alle für die Fachtagung relevanten Ergebnisse aus den Arbeiten des laufenden Forschungsprogramms 1975 – 77 stehen.

Die wesentlichen Forschungsergebnisse sind insbesondere in den „Schriften zur Berufsbildungsforschung" (bisher 44 Bände) veröffentlicht worden. Über den Stand der laufenden Forschungsarbeiten ist dem Hauptausschuß des BIBB im März 1977 ein Bericht vorgelegt worden; er steht den fachlich interessierten Stellen auf Anforderung ebenfalls zur Verfügung.

3. Zu welchen Themen der Fachtagung liegen keine oder nicht hinreichend abgesicherte Erkenntnisse oder Forschungsergebnisse vor?

Die Themen der einzelnen Tagungsbereiche sind so gewählt worden, daß zu allen Tagungsbereichen Unterlagen und Ausarbeitungen vorliegen oder aber in Vorträgen und Referaten als Forschungsergebnisse vorgestellt werden. Ob alle diese Ergebnisse als hinreichend wissenschaftlich abgesichert gelten können, ist ein wesentlicher Gegenstand der Diskussion auf der Fachtagung. Die Ergebnisse von Forschungsvorhaben des BIBB werden auf der Fachtagung Ausbildern aus den Betrieben, Berufsschullehrern und einer wissenschaftlichen Fachöffentlichkeit vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden.

4. Erwartet die Bundesregierung von der Fachtagung konkrete Ergebnisse im Hinblick auf die vordringliche Aufgabe der Ausbildungsplatzsicherung? Wenn ja, welche?

Die Bundesregierung erwartet von der Fachtagung:

1. Eine Zwischenbilanz über die Wirksamkeit der bisher von der Wirtschaft, den Ländern und der Bundesregierung er-

griffenen Maßnahmen zur Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze;

2. Vorschläge zur Ausweitung des Ausbildungsplatzangebots in den kommenden Jahren;

3. Vorschläge zur Verbesserung der Datenbasis für die Einschätzung der Angebotssituation im nächsten Jahr.

Im Bundesinstitut für Berufsbildung – das diese Fachtagung vorbereitet und durchführt – sind Beauftragte der Arbeitgeber und Gewerkschaften, der Länder und des Bundes verantwortlich und gleichberechtigt vertreten. Deshalb kann davon ausgegangen werden, daß diese Tagung geeignetere Informationen und Ergebnisse für die Verbesserung der Berufsbildung und die Lösung der aktuellen Probleme bringen wird als viele andere Fachtagungen.

Die Bundesregierung wertet darüber hinaus diese Fachtagung als wichtigen Beitrag zur Vorbereitung des Berufsbildungsberichts 1978, insbesondere der Beratungen im Hauptausschuß des BIBB.

5. Mit welchen Kosten für die Fachtagung muß gerechnet werden?

Die Gesamtkosten werden rund 200 000 DM betragen. Davon sind 170 000 DM im Haushaltsplan des BIBB für das Haushaltsjahr 1977 enthalten, dem der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages bereits zugestimmt hat. Beim Land Berlin ist eine Zuwendung in Höhe von rund 30 000 DM beantragt worden, die nach Mitteilung des BIBB voraussichtlich in Kürze gewährt wird. Für die Teilnahme an der Fachtagung wird ein Tagungsbeitrag von 50 DM je Teilnehmer erhoben.